

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 68 (1970)

**Heft:** 7

**Nachruf:** Dipl. Ing. Walter Spiess

**Autor:** Bachmann, Emil

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die gestrenge Aufsicht über die Nachführung der Grundbuchvermessungen war eine weitere Aufgabe, welcher alle Aufmerksamkeit gebührte. Auch gegenüber neuen Methoden im Vermessungswesen war Kantonsgeometer Eugen Meyer nicht verschlossen, indem die automatische Datenverarbeitung in diesem Gebiet Einzug hielt.

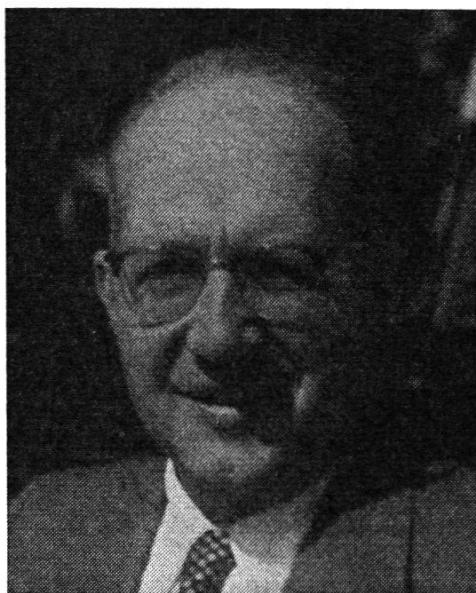
Kantonsgeometer Meyer hat sich durch seinen Einsatz, sein Wissen, seine Ruhe und Überlegenheit die Anerkennung und Wertschätzung weiterer Kreise erworben. Ein äußerer Ausdruck davon ist das ihm seinerzeit übertragene Präsidium der eidgenössischen und kantonalen Vermessungsaufsichtsbeamten. Streng mit sich selber, verlangte er auch vollen Einsatz von seinen Mitarbeitern. Ihnen überließ er weitgehend selbständiges Handeln, konnte aber auch auf ihre Zuverlässigkeit bauen. Heute nun, im Zeitabschnitt der Verwaltungsreform, der umfassenden integrierten Strukturverbesserungsmaßnahmen, der Plan-, Karten- und Datenbank sowie der Beschaffung großmaßstäblicher Pläne im Kanton, übergibt er seine breiten Aufgaben zwei kleinen spezialisierten Teams.

Mitarbeiter, Berufskollegen und Freunde wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen.

*Ulrich Flury*

### † **Dipl. Ing. Walter Spiess**

Kantonsgeometer, Liestal



Am 14. Mai 1970 ist dipl. Ing. Walter Spiess, Kantonsgeometer des Kantons Basellandschaft, ein allgemein beliebter und hochgeschätzter Mensch, mein treuer Freund, im Alter von 63 Jahren an einem Herzschlag unerwartet gestorben.

Walter Spiess wurde am 9. Dezember 1907 als Ältester von vier Kindern in Liestal geboren, wo er die Primar- und die Bezirksschule durchlief, um anschließend an der Oberen Realschule in Basel 1926 die Matura zu bestehen. Seine Begabung für Mathematik wies ihm den Weg an die

ETH. An der Kulturingenieurabteilung der ETH knüpfte er wertvolle Bande der Freundschaft mit Studienkollegen und Farbenbrüdern der Burschenschaft Jurassia Turicensis. Diese Freundschaften hat er bis zu seinem Lebensende gepflegt und aufrechterhalten. Nach dem erfolgten Abschlußexamen als Kulturingenieur erwarb er noch das Patent als Grundbuchgeometer.

Als sich der junge Ingenieur dem praktischen Berufsleben zuwenden wollte, machte er, wie alle seine Kollegen in den Krisenjahren, bittere Erfahrungen. Nach verschiedener Betätigung in Vermessung, Kultutechnik und Stadtplanung faßte Walter Spiess den Entschluß, ins Ausland zu gehen, und trat 1939 eine interessante Arbeitsmöglichkeit in Deutschland an. Noch im gleichen Jahr kehrte er vorübergehend in die Heimat zurück, wo er am Vorabend seiner Hochzeit durch die Mobilisation der Armee überrascht wurde. Das provisorisch eingerichtete Heim in Deutschland wurde rasch aufgegeben. Zwischen zwei Aktivdiensten konnte Walter Spiess im Frühling 1940 nun doch seine Heiratspläne verwirklichen.

Walter Spiess trat im Jahre 1940 als Zweiter Adjunkt des Kantonsgeometers in den Dienst seines Heimatkantons; sieben Jahre später übernahm er die verantwortungsvollen Funktionen des Kantonsgeometers, die er mit großer Gewissenhaftigkeit und Hingabe ausfüllte. Alle Probleme des in rascher Entwicklung stehenden Kantons versuchte er nach bestem Wissen und Können, in besonnener Weise und mit seinem ausgeprägten Sinn für Ehrlichkeit und minuziöse Pünktlichkeit zu lösen, wobei er nicht immer auf das Verständnis seiner Vorgesetzten stieß. Neben seinem Beruf hat sich der Verstorbene mit Ausbildungs- und Nachwuchssproblemen befaßt und sich als Experte bei Prüfungen wie auch als Lehrer an der Landwirtschaftsschule Baselland und am Technikum beider Basel zur Verfügung gestellt.

Den Ausgleich zu seiner vielseitigen Tätigkeit und die notwendige Ruhe fand Walter Spiess als naturverbundener Mensch bei Wanderungen und vor allem in seinem schönen Heim am Blumenweg im Kreise seiner Familie. Oft, vielleicht zu oft, verbrachte er Freizeit, Sonntage und Teile seiner Ferien in seiner Studierstube, um sich wissenschaftlichen, vor allem mathematischen und technischen Problemen zu widmen, fand aber immer Zeit und Muße für seine Familie und seine Freunde, die in seinem gastfreundlichen Haus stets willkommen waren. Wenn es unserem Kollegen aus gesundheitlichen Gründen nicht immer möglich war, seinen Wünschen nachzuleben, so freute er sich doch stets an fröhlichem Tun und netter Geselligkeit, wobei er als stiller Beobachter an jeglicher Unterhaltung regen Anteil nahm. Von Jugend auf stark asthmaleidend, führte er einen andauernden hartnäckigen Kampf um sein gesundheitliches Wohlergehen; doch war es ihm vergönnt, friedlich einzuschlafen.

Ein lieber, gütiger Mensch ist dahingegangen. Seiner schweregeprüften Gattin, den beiden Söhnen und seinen Geschwistern sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir werden Walter Spiess nicht vergessen.

*Emil Bachmann*